

Schnellmeldung

Beschluss der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen vom 01.02.2011

| | |
|--|--|
| Handlungsprogramm Wohnen - Beschlussvorlage V/0041/2011 | |
| TOP 7 (öffentlicher Sitzungsteil) | |

Frau Rüter informiert über die Beschlussvorlage an den Rat V/0041/2011 „Handlungsprogramm Wohnen“. Sie informiert, dass mit dieser Vorlage zunächst der Beschluss für die Erarbeitung des Handlungsprogramms Wohnen eingeholt werden soll. Im Handlungsprogramm wird das Thema Wohnraumversorgung von Menschen mit Behinderungen berücksichtigt werden (vgl. S. 3 der Vorlage – Hinweis auf die UN-Behindertenrechtskonvention und den Beschluss der KIB vom 30.11.2010).

Herr Knüvener weist darauf hin, dass der Beschluss der KIB vom 30.11.2010 im Beschlusstext der Vorlage nicht erwähnt wird und schlägt vor, eine entsprechende Änderung anzuregen (Erweiterung der Ziffer 1 um den Beschluss der KIB).

Diesem Anliegen schließt sich die KIB an und beschließt einstimmig (2 Enthaltungen):

Die KIB empfiehlt dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss und dem Rat die Vorlage V/0041/2011 mit folgender Änderung zu beschließen:

Ziffer 1.

Der Rat beauftragt die Verwaltung,

1.1. das Handlungsprogramm Wohnen fortzuschreiben und es zur Steuerung des lokalen Wohnungsmarktes umsetzungsorientiert als „Kommunales Handlungskonzept Wohnen“ entsprechend den Anforderungen des Landes NRW sowie unter Berücksichtigung des Hauptausschussbeschlusses vom 28.04.2010 zur Vorlage V/0237/2010 und des folgenden Beschlusses der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen vom 30.11.2010 weiterzuentwickeln:

Die Verwaltung wird gebeten, unter Berücksichtigung der Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention

- 1. eine Analyse zur Wohnsituation von Menschen mit Behinderungen (Wohnraumversorgung, Bedarfe) vorzunehmen und dazu einen Bericht vorzulegen,**
- 2. in den jährlichen Geschäftsbericht des Amtes für Wohnungswesen spezifische Belange der Wohnungssuche und Ergebnisse zu den Möglichkeiten der Woh-**

nungsversorgung von Menschen mit Behinderungen mit aufzunehmen und diesen Bericht auch der KIB vorzulegen,

3. im Zuge der nächsten Fortschreibung des Handlungsprogramms Wohnen“ (vgl. CDU-Antrag zur Berichtsvorlage 0489/2010 „Soziale Wohnraumförderung“) die Erfordernisse einer bedarfsgerechten Wohnungsversorgung von Menschen mit Behinderungen sowohl im geförderten wie im frei finanzierten Wohnungsbau angemessen zu berücksichtigen,

4. wegen des demografischen Wandels im Hinblick auf die in absehbarer Zeit zu erwartende Anzahlsteigerung der demenziell erkrankten Menschen eine Gesamtplanung konkreter Maßnahmen und innovativer Wohnprojekte auszuarbeiten, um die Wohnraumversorgung dieser Menschen in allen Stadtteilen Münsters vorzubereiten,

5. mit der Wohn+Stadtbau GmbH Kontakt aufzunehmen und darauf hinzuwirken, dass zukünftig alle neuen Wohnungen der Wohn+Stadtbau GmbH barrierefrei gebaut werden und bei Sanierungen ebenfalls Barrierefreiheit angestrebt wird.

Frau Koch weist darauf hin, dass die KIB in die Beratungskette der zu erstellenden Vorlage zum Handlungsprogramm Wohnen aufzunehmen ist.

Im Auftrag

gez. Doris Rüter
(Schriftführung)

Verteiler:

50, Herrn Treutler, Herrn Willamowski; 64, Frau Fahl, Frau Regenitter; V, Herrn Paal; 61, Frau Dittmer; II, Herrn Möller; 01, Herrn Kupferschmidt